

MARKTGEMEINDE MAUERBACH
BEZIRK WIEN UMGEBUNG
LAND NIEDERÖSTERREICH

genehmigt in der Sitzung des
Gemeinderates am

PROTOKOLL
über die
GEMEINDERATSSITZUNG

am: **3. Juni 2004**

Beginn: 19.30 Uhr

Restaurant Schlosspark, Wintergarten

Ende: 23.00 Uhr

3001 Mauerbach,
Hauptstraße 248

Anwesend: Bürgermeister Gottfried Jelinek (als Vorsitzender)

Vizebürgermeister Ing. Alfred Graf

GGR Kurt Langschwert
GGR Mag. Sigurd Meixner
UGR Ing. Gottfried Wild
GR Liane Bubestinger
GR Klaus Fröhlich
GR Johann Wöginger
GR Monika Nepelius

GGR Ing. Gerhard Stitzle
GR Andreas Cet
GR Elfriede Auer
GR Harald Prenner
GR Erwin Hackl

GGR Rosa Pitterle
GR Mag. Walter Wurmitzer
GR Dr. Hans Jedliczka
GR Mag. Isolde Cupak

GR Bettina Felzmann (ab 19.47 Uhr)

Entschuldigt: GR Elisabeth Lehnert, GR DI Monika Iordanopoulos-Kisser, GR Oliver Fritz,
GGR Stefanie Steurer,

Die Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates ist ausgewiesen. Der Gemeinderat
zählt derzeit 23 Mitglieder, davon sind 18 anwesend, die Sitzung ist daher beschlussfähig.

GR Felzmann nimmt ab 19.47 Uhr an der Sitzung teil.

Außerdem sind 7 Zuhörer anwesend.

Der Vorsitzende, Bürgermeister Gottfried Jelinek, begrüßt die Anwesenden und stellt fest,
dass die heutige Sitzung beschlussfähig ist.

Er begrüßt auch die Zuhörer.

Tagesordnung

I. öffentlicher Teil

- I/1 Bericht des Bürgermeisters
- I/2 Anfragen an den Bürgermeister und Ausschussvorsitzende
- I/3 Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 29.4.2004
- I/4 Bericht – Prüfungsausschuss vom 17.5.2004
- I/5 Beschluss – Erhöhung Bastelbeitrag Kindergarten
- I/6 Beschluss – Rodung Uferbewuchs Bachläufe
- I/7 Beschluss – Rahmenvereinbarung Straßenbau 2004 bis 2006
- I/8 Beschluss – Straßenbauprogramm 2004
- I/9 Beschluss – Friedhof 1. Bauabschnitt
- I/10 Beschluss – Ankauf Multi-Wasch-Tank für Bauhof
- I/11 Beschluss – Finanzierung Rettungsfahrzeug ASBÖ

II. Dringlichkeitsanträge

III. nicht öffentlicher Teil

Keine Punkte

Vor Eingehen in die Tagesordnung bringt Bgm Jelinek fünf Dringlichkeitsanträge zur Kenntnis:

Der Dringlichkeitsantrag von GGR Meixner betreffend Restaurierung Kaiser Franz Josef Brunnen wird **einstimmig** als neuer **Punkt II/1** in den **öffentlichen Teil** der Tagesordnung aufgenommen. Der Dringlichkeitsantrag ist als Beilage B diesem Protokoll angeschlossen.

Der Dringlichkeitsantrag von GR Cupak betreffend Vortrag zum Thema „Feng Shui im Garten“ der NÖ Umweltberatung und die dazu erforderlichen Budgetmittel von € 110,-- wird **einstimmig** unter **Punkt II/2** in den **öffentlichen Teil** der Tagesordnung aufgenommen. Der Dringlichkeitsantrag ist als Beilage C diesem Protokoll angeschlossen.

Der Dringlichkeitsantrag von GR Cupak betreffend Workshop der Umweltberatung für das Ferienspiel der Gesunden Gemeinde und die dazu erforderlichen Budgetmittel von € 73,-- wird **einstimmig** als neuer **Punkt II/3** in den **öffentlichen Teil** der Tagesordnung aufgenommen. Der Dringlichkeitsantrag ist als Beilage D diesem Protokoll angeschlossen.

Der Dringlichkeitsantrag von Bgm Jelinek betreffend Beauftragung Bewertung Postgarage wird **einstimmig** als neuer **Punkt II/4** in den **öffentlichen Teil** der Tagesordnung aufgenommen. Der Dringlichkeitsantrag ist als Beilage E diesem Protokoll angeschlossen.

19.47 Uhr GR Felzmann nimmt an der Sitzung teil.

Der Dringlichkeitsantrag von UGR Wild betreffend Ankauf von vier Garnituren Signflash für zwei Fußgängerübergänge in Mauerbach wird **mit einer Gegenstimme** (GR Cupak) als neuer **Punkt II/5** in den **öffentlichen Teil** der Tagesordnung aufgenommen. Der Dringlichkeitsantrag ist als Beilage F diesem Protokoll angeschlossen.

Die nunmehrige Tagesordnung lautet:

I. öffentlicher Teil

- I/1 Bericht des Bürgermeisters
- I/2 Anfragen an den Bürgermeister und Ausschussvorsitzende
- I/3 Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 29.4.2004
- I/4 Bericht – Prüfungsausschuss vom 17.5.2004
- I/5 Beschluss – Erhöhung Bastelbeitrag Kindergarten
- I/6 Beschluss – Rodung Uferbewuchs Bachläufe
- I/7 Beschluss – Rahmenvereinbarung Straßenbau 2004 bis 2006
- I/8 Beschluss – Straßenbauprogramm 2004
- I/9 Beschluss – Friedhof 1. Bauabschnitt
- I/10 Beschluss – Ankauf Multi-Wasch-Tank für Bauhof
- I/11 Beschluss – Finanzierung Rettungsfahrzeug ASBÖ

II. Dringlichkeitsanträge

- II/1 Dringlichkeitsantrag von GGR Meixner betreffend Restaurierung Kaiser Franz Josef Brunnen
- II/2 Dringlichkeitsantrag von GR Cupak betreffend Vortrag zum Thema „Feng Shui im Garten“
- II/3 Dringlichkeitsantrag von GR Cupak betreffend Workshop der Umweltberatung für das Ferienspiel der Gesunden Gemeinde
- II/4 Dringlichkeitsantrag von Bgm Jelinek betreffend Beauftragung Bewertung Postgarage
- II/5 Dringlichkeitsantrag von UGR Wild betreffend Ankauf von vier Garnituren Signflash für zwei Fußgängerübergänge in Mauerbach

III. nicht öffentlicher Teil

Keine Punkte

I/1. Bericht des Bürgermeisters

Dieser Bericht wurde (laut GR-Beschluss 21.9.1994) allen Gemeinderäten gemeinsam mit der Einladung zu dieser Sitzung übermittelt (siehe Beilage A).

Bgm Jelinek bringt weiters ein Schreiben der Volksschule Mauerbach zur Kenntnis. Die Eröffnung der neu gestalteten Volksschule ist für den 8.10.2004 geplant. Frau Dir. Grafendorfer bietet ihre Mithilfe bei der Organisation an.

Bgm Jelinek erklärt, die Einladung für den Landeshauptmann bereits verfasst zu haben, was GR Hackl befremdend findet, da der Gemeinderat nicht eingebunden war.

19.58 Uhr GR Wurmitzer verlässt das Sitzungszimmer.

GR Fröhlich erklärt, dass die Eröffnungsfeier in drei Teile, das sind der politische Teil, der schulische Teil und der gemütliche Teil, aufgeteilt und dementsprechend organisiert werden kann.

20.01 Uhr GR Wurmitzer nimmt wieder an der Sitzung teil.

Es wird vereinbart, dass Bgm Jelinek mit Frau Dir. Grafendorfer die Vorgehensweise bespricht. GGR Meixner regt an, eine Rednerliste in Absprache mit allen Fraktionsvorsitzenden zu erstellen.

I/2. Anfragen an den Bürgermeister und Ausschussvorsitzende

GR Felzmann berichtet von einem Schreiben des Naturschutzverbandes, welches an die Gemeinde gerichtet ist und fragt an, wann und in welchem Ausschuss dieses behandelt wurde. Bgm Jelinek entgegnet, dass das Schreiben erst seit kurzem am Amt vorliegt und im Umweltausschuss behandelt wird.

Weiters erkundigt sich GR Felzmann, in welchem Ausschuss die Einreichung der Retentionsbecken besprochen wurde. GR Prenner erklärt, dass dies im Kommunalausschuss geschehen ist.

GR Felzmann bestätigt die Wichtigkeit der Retentionsbecken und des damit verbundenen Hochwasserschutzes an sich, fragt jedoch an, weshalb eine Unterschriftenliste, welche im Kindergarten Mauerbach aufgelegt ist, von GGR Steuerer entfernt wurde. Bgm Jelinek erklärt, dass GGR Steuerer mit ihm diesbezüglich Rücksprache hielt, da der Kindergarten für politische Zwecke nicht zu missbrauchen ist.

UGR Wild betont, dass im Umweltausschuss besprochen wurde, den Interessenausgleich zwischen Umweltschutz und Schutz der Bevölkerung finden zu müssen. Auch wenn ein Schutz der Pflanzen garantiert werden soll, der Schutz der Bevölkerung ist vorrangig. GR Prenner ergänzt, dass das Projekt auch erst als Entwurf vorliegt, die Verhandlung ist abzuwarten.

Vbgm Graf wendet sich an jene, die diese Unterschriftenaktion unterstützen und berichtet von einem großen Hochwasser 1953/1954 mit einigen Toten, bei welchem Straßenzüge komplett überflutet waren. So ein Hochwasser – im Ausmaß HQ 100 – könnte wieder stattfinden, dies sei vor einer Unterschrift zu bedenken.

GR Wurmitzer regt weiters an, auch das Steinbachtal in Überlegungen mit einzubeziehen, da dies auch immer stark betroffen ist.

GGR Langschwert erkundigt sich bei GR Prenner, weshalb bei der Einladung für die Präsentation des Friedhofs (Postwurf) der Kulturausschuss mit GGR Meixner nicht angeführt wurde. GR Prenner erklärt, dass der Großteil der Arbeit im Kommunalausschuss geleistet wurde.

Bezüglich Problematik Sanierung Schmutzkanal fragt GGR Langschwert, was diesbezüglich vom Kommunalausschuss unternommen wurde. GR Prenner entgegnet, dass im Ausschuss beschlossen wurde, Gesprächstermine mit DI Grand und Ing. Zartler zu vereinbaren. Diese Termine werden beim Amt urgirt und sollen umgehendst stattfinden.

Aufgrund der derzeit stattfindenden Auflage der Änderung des Flächenwidmungsplans erkundigt sich GGR Langschwert bei GGR Stitzle, weshalb die erforderliche Umwidmung am Gablitzer Steig nicht berücksichtigt ist. GGR Stitzle entgegnet, dass diese Änderung nicht im Ausschuss behandelt wurde. Da Herr Hobiger vom Bauamt davon Kenntnis hatte, regt GGR Langschwert an, diesen zukünftig in Besprechungen mit einzubeziehen.

Weiters stellt GGR Langschwert fest, dass ein begleitender Baubeirat ohne seine Kenntnis stattgefunden hat und fragt an, wer diesen einberufen hat. GGR Stitzle erklärt, dass dieser im

Anschluss an einen Gemeindevorstand stattgefunden hat. Da bei einer Baubesprechung (VS Mauerbach) ein Problem auftrat, war eine kurzfristige Einberufung des begleitenden Baubeirates dringend nötig. Die Sachlage wurde nur zur Kenntnis gebracht, Beschlüsse wurden keine getroffen. GGR Langschwert kritisiert die Vorgehensweise und urgiert fehlende Sitzungen des Bauausschusses. Vbgm Graf gibt zu bedenken, dass sich Baugebrechen nicht an einen Fristenlauf halten. Das Gespräch im begleitenden Baubeirat war somit notwendig und verantwortungsvoll. UGR Wild erkundigt sich, ob ein Statiker die Sachlage begutachtet hat, was GGR Stitzle bestätigt.

GR Nepelius fragt bezüglich der Musikschulstunden an, wer die Absage während der Übersiedlungsphase beauftragt hat. GGR Stitzle antwortet, dass er sich zur Sicherung der ungestörten Übersiedlung dieses Recht herausgenommen hat.

GR Auer erkundigt sich über den Verbleib der € 100,--, welche bei der Eröffnung des Sozialzentrums mittels Spendenbox gesammelt wurden. GR Nepelius erklärt, dass laut GGR Steuerer je die Hälfte an die Gesunde Gemeinde und an das Jugendrotkreuz ausbezahlt wurde.

GR Prenner bezieht sich auf einen Neubau vis a vis der Bank Austria und fragt an, ob es Ausnahmeregelungen hinsichtlich der geltenden Bauordnung gegeben hat, was Bgm Jelinek verneint und betont, dass auch dieses Bauvorhaben durch einen Sachverständigen überprüft und erst danach genehmigt wurde.

GR Hackl hat erfahren, dass angeblich neue Grundstücke in der Größe zwischen 400 m² und 600 m² geschaffen werden sollen. Dies entspricht seiner Meinung nach nicht den Bebauungsvorschriften, was GR Cupak bestätigt. Da hier anscheinend ein Immobilienbüro falsche Informationen weitergibt, soll es aufgefordert werden, dies zu unterlassen.

GR Cupak fragt an, ob das Wegerecht neben dem Neubau Hauptstraße 87 erhalten bleibt, was Bgm Jelinek seines Wissens nach bestätigt.

Vbgm Graf bringt ein Fax der Gesunden Gemeinde vom Februar in Erinnerung. Die Gesunde Gemeinde hat bis dato keine Antwort erhalten, diese wird urgiert. Das Schreiben wurde laut Bgm Jelinek an den Kulturausschuss verwiesen und GGR Meixner sichert zu, dass eine positive Antwort baldigst ergehen wird.

GGR Stitzle berichtet vom Baufortschritt des Zu- und Umbaues in der Volksschule Mauerbach. Die Bautätigkeit läuft auf Hochtouren. Der Estrich wurde neu verlegt, die Stiegenaufgänge sind erneuert, nur bei den Schremmarbeiten im ehemaligen Gemeindeamt gab es kleinere Probleme. Zwischen den Gewölbesteinen ist der Putz abgefallen, der Statiker hat empfohlen, das Gewölbe abzutrennen und eine Platte einzusetzen. Dadurch entstehen der Gemeinde aber keine weiteren Kosten, da dies ein Fehler der Baufirma war. Ein weiterer Bericht erfolgt im nicht öffentlichen Teil.

I/3. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 29.04.2004

Da einige Gemeinderäte das Protokoll nicht oder zu kurzfristig vor der Sitzung erhalten haben wird vereinbart, die Genehmigung des Protokolls vom 29.04.2004 in der nächsten Gemeinderatssitzung zu beschließen.

I/4 Bericht – Prüfungsausschuss vom 17.05.2004

GR Auer verliest das Protokoll des Prüfungsausschusses vom 17.05.2004 mit dem Hinweis, dass ein Teil davon im nicht öffentlichen Teil verlesen wird. Das Protokoll ist als Beilage G diesem Protokoll beigelegt.

GR Auer verliest auch die eingelangten Stellungnahmen.

Die Verwendung der Spendengelder „Buntes Band“ wird kritisiert.

21.08 Uhr UGR Wild verlässt das Sitzungszimmer.

21.11 Uhr UGR Wild nimmt wieder an der Sitzung teil.

21.12 Uhr GR Wurmitzer verlässt das Sitzungszimmer.

GR Auer dankt für die Stellungnahmen und die Aufmerksamkeit.

GR Prenner ist erstaunt über den Termin der Zeitungsarbeitsgruppe, da er keine Einladung erhielt und zu diesem Zeitpunkt nicht anwesend sein kann. Die Sitzung könne somit nicht stattfinden.

21.15 Uhr GR Wurmitzer nimmt wieder an der Sitzung teil.

21.15 Uhr GR Felzmann verlässt das Sitzungszimmer.

21.16 Uhr GR Jedliczka verlässt das Sitzungszimmer.

GR Fröhlich merkt an, dass der Redaktionsschluss bekannt ist und die Unterlagen einsehbar sind. GR Prenner urgiert dennoch eine Terminabsprache.

21.18 Uhr GR Felzmann nimmt wieder an der Sitzung teil.

21.19 Uhr Vbgm Graf verlässt das Sitzungszimmer.

21.20 Uhr GR Jedliczka nimmt wieder an der Sitzung teil.

Da GR Hackl die Vorgangsweise kritisiert und auch der Prüfungsausschuss das schlechte Funktionieren der Arbeitsgruppe Zeitung festgestellt hat, erklärt Bgm Jelinek, dass eine neue Vorgangsweise vereinbart wird. UGR Wild stellt fest, dass GR Fröhlich gute Arbeit leistet und fordert die anderen Mitglieder der Arbeitsgruppe Zeitung auf, auch ihren Beitrag zu leisten.

21.24 Uhr Vbgm Graf nimmt wieder an der Sitzung teil.

GGR Pitterle fragt an, ob bezüglich der Bepflanzung der neuen Nebenflächen auf der Hauptstraße mit den Anrainern Kontakt aufgenommen wurde, was von GGR Meixner verneint wird. GGR Pitterle regt dies jedoch an, da die Anrainer eventuell bereit wären, auch die Pflege der Pflanzen zu übernehmen. GR Prenner gibt zu bedenken, dass auch die Vorschriften der Bezirkshauptmannschaft zu beachten sind. UGR Wild regt an, die Verkehrsinseln besser ersichtlicher zu machen.

21.29 Uhr GR Cupak verlässt das Sitzungszimmer.

21.30 Uhr GR Cupak nimmt wieder an der Sitzung teil.

I/5 Beschluss – Erhöhung Bastelbeitrag Kindergarten

Der Elternbeirat hat am 30.4.2004 beschlossen, den Bastelbeitrag von € 10,-- auf € 15,-- zu erhöhen.

Antrag von GR Cet, der Gemeinderat möge die Erhöhung des Bastelbeitrages von € 10,-- auf € 15,-- beschließen.

Abstimmung: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

I/6 Beschluss – Rodung Uferbewuchs Bachläufe

Die Rodung wurde von der Wasserrechtsbehörde vorgeschrieben. Da die ursprünglichen Angebote nicht vergleichbar waren, fand eine Begehung mit den Anbietern und Ing. Hahn (Amt d. NÖ Landesreg, Abt. WA3) statt.

Es lagen vorerst zwei Angebote vor.

Maschinenring € 115.000,-- netto

Fa. Leitner € 32.340,-- netto, zahlbar in 3 Teilzahlungen, € 12.340,-- nach Beendigung der Arbeit; € 10.000,-- bis 20.01.2005 und € 10.000,-- bis 20.01.2006.

Es wurden zwei weitere Angebote nachgereicht, die noch berücksichtigt werden.

Fa. Grassmann € 67.000,-- netto

ÖBf € 56.500,-- netto.

Der Auftrag soll wie vom Kommunalausschuss empfohlen und vom Gemeindevorstand beschlossen an die Fa. Leitner als Billigstbieter erteilt werden.

GR Wurmitzer erkundigt sich bezüglich der Bedeckung. Diese ist für den ersten Teil gegeben, da € 15.000,-- im Budget vorgesehen sind, die beiden weiteren Teilzahlungen werden jeweils im folgenden Budget berücksichtigt.

GGR Langschwert fragt an, ob aufgrund der Teilzahlung auch die Arbeit in Raten erledigt wird, was GR Prenner verneint.

Antrag von GR Prenner, der Gemeinderat möge beschließen, die Fa. Leitner mit den Rodungsarbeiten um € 32.340,-- netto, zahlbar in 3 Teilzahlungen (€ 12.340,-- nach Beendigung der Arbeit; € 10.000,-- bis 20.01.2005 und € 10.000,-- bis 20.01.2006) zu beauftragen.

Abstimmung: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

I/7 Beschluss – Rahmenvereinbarung Straßenbau 2004 bis 2006

Auf Basis der Sanierung von Legstattgasse und Wienergasse wurden im Laufe der Zeit weitere Sanierungen durchgeführt (Anschlussaufträge), somit schien es sinnvoll, eine Rahmenvereinbarung mit einem angenommen Auftragsvolumen von € 100.000,--

auszuschreiben. Sechs Firmen wurden angeschrieben. Die Firmen Pittel+Brausewetter und Swietelsky haben wieder als ARGE angeboten.

Die Anbotseröffnung erfolgte am 06.05.2004.

Bestbieter war die ARGE Mauerbach (Pittel+Brausewetter und Swietelsky) mit € 116.151,76. Die Preisdifferenz zwischen dem niedrigsten und dem höchsten Angebot beträgt € 8.000,--.

Im Kommunalausschuss und im Gemeindevorstand wurde beschlossen, die Rahmenvereinbarung mit der ARGE Mauerbach abzuschließen.

Antrag von GR Prenner, der Gemeinderat möge die Rahmenvereinbarung mit der ARGE Mauerbach (Pittel+Brausewetter & Swietelsky) beschließen.

Abstimmung: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

I/8 Beschluss – Straßenbauprogramm 2004

Für den Straßenbau 2004 sind etwa € 100.000,-- budgetär vorgesehen. Es gäbe zwei Varianten, welche Straßenzüge 2004 saniert werden.

- 1.: Gablitzer Steig mit Umkehrplatz
Hochgasse
Andreas Hofer-Gasse zwischen Goethestraße und Gerlachstraße
Umgestaltung Vorplatz bei Pizzeria
Gottfriedweg
- 2.: Gablitzer Steig mit Umkehrplatz und Gehweg/Stiege
Adalbert Stifter-Gasse
Optional: Andreas Hofer-Gasse zwischen Goethestraße und Gerlachstraße

Der Kommunalausschuss hat sich für die Variante 2 entschieden.

„Optional“ bedeutet, dass diese Bereiche je nach budgetärer Möglichkeit noch 2004, ansonsten erst 2005 saniert werden.

Bgm Jelinek fragt an, ob optional anstelle der Andreas Hofer-Gasse die Grenzgasse saniert werden könnte. Dies ist jedoch laut GR Prenner nicht möglich, da aufgrund des Zustands der Andreas Hofer-Gasse eine weitere Aufschiebung pro Jahr eine Kostensteigerung von € 10.000,-- bedeuten würde.

UGR Wild macht auch auf den schlechten Straßenzustand der Goethestraße aufmerksam. GR Prenner entgegnet, dass es mehrere Problembereiche gibt, jedoch aufgrund der budgetären Situation nicht alle Sanierungen gleichzeitig möglich sind.

Antrag von GR Prenner, der Gemeinderat möge das Straßenbauprogramm 2004 in der Variante 2 (Gablitzer Steig mit Umkehrplatz und Gehweg/Stiege, Adalbert Stifter-Gasse und optional Andreas Hofer-Gasse zwischen Goethestraße und Gerlachstraße) um € 100.000,-- beschließen.

Abstimmung: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

GR Prenner bringt weiters vor, dass im Bereich Kreuzbrunnen ein Bauprogramm mit einem Rahmen über ca. € 250.000,-- vorgesehen ist. Der Gehsteig samt Nebenflächen soll beidseitig mit Unterstützung der Straßenbauabteilung hergestellt werden. Die Gemeinde Mauerbach muss dafür nur das Material zur Verfügung stellen. Eine Planung ist nötig und bereits in Arbeit.

Aufgrund der Anfrage von GR Cupak versichert GR Prenner, dass versucht wird, für ausreichend Parkplätze zu sorgen, jedoch ist auch die Gehsteigsituation wichtig. GR Hackl betont, dass eine optische Fahrbahnverengung Autoraser zum Abbremsen bringen könnte. GGR Langschwert erkundigt sich bezüglich der Oberflächenentwässerung. Diese muss teilweise erst hergestellt werden und geschieht ebenfalls in Zusammenarbeit mit der Straßenbauabteilung. UGR Wild und GR Cupak regen an, Fußgängerübergänge in den Bereichen bei Billa, Spar, und Bank Austria in die Überlegungen mit einzubeziehen.

Bgm Jelinek bezieht sich auf vorliegende Pläne von DI Schmidt, vor vielen Jahren erstellt und fragt an, weshalb eine neue Planung notwendig ist. GR Prenner erklärt, dass die Straßenbauabteilung neue Vermessungspunkte benötigt.

GR Nepelius erkundigt sich, ob die Gestaltung des Bereichs anschließend an Kreuzbrunn auch schon angedacht wurde. GR Prenner antwortet, dass dies ebenfalls geplant wird.

Antrag von GR Prenner, der Gemeinderat möge das Rahmenprogramm für den Bereich Kreuzbrunn um € 250.000,-- beschließen.

Abstimmung: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

I/9 Beschluss – Friedhof 1. Bauabschnitt

Der Budgetrahmen beläuft sich auf ca. € 140.000,--

Im Bauabschnitt 1 soll folgendes realisiert werden:

Wege	€ 64.500,--
Drainagen und Verrohrung	€ 28.000,--
	€ 92.500,--
zuzüglich 20% MWSt.	€ 111.000,--
abzüglich Vorsteuer (Entwässerung) und 2% Skonto	€ 100.000,--

Dazu kommen noch die Entwässerung oberhalb des Friedhofs mit ca. € 10.000,-- bis € 20.000,-- und die bereits erfolgte Wurzelstockrodung mit ca. € 25.000,--

Im Budget noch nicht berücksichtigt ist der Zaun (Material lt. Herrn Neubauer ca. € 3.500,--) und das Friedhofsprogramm (KIM Friedhof) mit dem GIS. Diese beiden Posten müssten in einem Nachtragsvoranschlag berücksichtigt werden.

Der Gemeindevorstand hat über Antrag des Kommunalausschusses beschlossen, den Bauabschnitt 1 umzusetzen.

Antrag von GR Prenner, der Gemeinderat möge den 1. Bauabschnitt für den Friedhof beschließen.

Abstimmung: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

I/10 Beschluss – Ankauf Multi-Wasch-Tank für Bauhof

Für den Unimog soll ein Wassertank mit Gießvorrichtung und Druckspritze angeschafft werden. Einziger Anbieter ist die Fa. ECO Technologies. Bei einer Beauftragung bis 30.6.2004 betragen die Kosten € 3.431,36 inkl. MWSt. danach wäre das Gerät um € 520,70 inkl. MWSt. teurer. Die Bedeckung soll aus dem Konto 1-6120-7281 „Entsorgung Streumaterial“ erfolgen. Wegen der Budgetumwidmung ist ein Gemeinderatsbeschluss notwendig.

Antrag von GR Prenner, der Gemeinderat möge den Ankauf des Multi-Wasch-Tanks für den Bauhof von der Fa. ECO Technologies um € 3.431,36 inkl. MWSt. und die dafür erforderliche Budgetumwidmung beschließen.

Abstimmung: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

I/11 Beschluss – Finanzierung Rettungsfahrzeug ASBÖ

Der ASBÖ hat ein neues Rettungsfahrzeug angeschafft. Die Finanzierung erfolgt über ein Leasingmodell zu 54 Monatsraten zu je € 1.828,36,-- . Diese werden nach einem Aufteilungsschlüssel (Bevölkerungszahl) von den 6 Gemeinden des Gerichtsbezirkes Purkersdorf getragen.

Dies wurde bereits im Finanzausschuss und im Gemeindevorstand behandelt.

Die Beteiligung der anderen Gemeinden ist bestätigt.

GR Wurmitzer erklärt, dass die Gemeinde Gablitz einen Vorbehalt vorgebracht hat, da sie keine Finanzierungskosten übernehmen will und fragt an, ob die Gemeinde Mauerbach die Finanzierungskosten selbst zahlt, was GGR Langschwert bestätigt.

Antrag von GGR Langschwert, der Gemeinderat möge einen Grundsatzbeschluss fassen, den auf Mauerbach entfallenden Anteil zum Ankauf des Rettungsfahrzeuges des ASBÖ von monatlich € 248,29, Laufzeit 54 Monate, zu beschließen, die Abstattung des Leasingentgeltes erfolgt noch im heurigen Jahr nach Vorlage bzw. Beschlussfassung des Nachtragsvoranschlages 2004.

Abstimmung: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 2 Enthaltungen (GR Wurmitzer, GR Cupak)

II Dringlichkeitsanträge

II/1 Dringlichkeitsantrag von GGR Meixner betreffend Restaurierung Kaiser Franz Josef Brunnen

Im Zuge der Schulrenovierung scheint es sinnvoll, den Kaiser Franz Josef-Brunnen zu restaurieren. Laut Anbot der Fa. Wedenig betragen die Kosten 22.464,-- inkl. MWSt. Die Restaurierung soll mit dem Schulumbau koordiniert werden.

Im Gemeindevorstand wurde diesbezüglich bereits ein Grundsatzbeschluss getroffen.
Die Fa. Wedenig wird vom Bundesdenkmalamt empfohlen.

Antrag von GGR Meixner, der Gemeinderat möge beschließen, die Fa. Wedenig um € 22.464,-- inkl. MWSt. mit der Restaurierung des Kaiser Franz Josef-Brunnen zu beauftragen, die Bedeckung erfolgt über das Konto 1-3620-6190 Instandhaltung von Denkmälern.

Abstimmung: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Weiters bringt GGR Meixner gemeinsam mit GGR Stitzle zur Kenntnis, dass das Bundesdenkmalamt bezüglich der Renovierung der Fassade Bedenken geäußert hat, da ungeübte Firmen Schäden am Wappen des Portals und an den Kunststeinreliefs anrichten könnten. Auch hier soll die Fa. Wedenig zum Einsatz kommen. Dafür liegen je ein Anbot über € 5.616,-- bzw. € 3.600,-- , jeweils inklusive MWSt., vor. Die Bedeckung erfolgt über das Schulbudget, da diese Arbeiten ursprünglich darin enthalten waren.

Antrag von GGR Meixner, der Gemeinderat möge beschließen, die Fa. Wedenig mit der Reinigung und Konservierung des Wappens am Portal um € 5.616,-- inkl. MWSt. und der Kunststeinreliefs um € 3.600,-- inkl. MWSt. zu beauftragen.

Abstimmung: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

II/2 Dringlichkeitsantrag von GR Cupak betreffend Vortrag zum Thema „Feng Shui im Garten“

Es ist geplant, einen Vortrag für die Gemeindebürger zu organisieren. Im Umweltausschuss wurde beschlossen, den Vortrag „Feng Shui im Garten“ im Juni zu veranstalten. Mit dem Klimabündnis ist Rücksprache gehalten worden, wobei der Termin für den 23.06.2004, 19.00 Uhr, festgelegt wurde. Die Kosten für den Vortrag betragen € 110,-- zuzüglich der Kosten für die Aussendung mittels Flugblatt.

GR Prenner fragt an, ob der Zeitpunkt noch geändert werden kann, da am selben Tag beinahe gleichzeitig ein Vortrag der SPÖ zum Thema „Einbruch-Sicherheit“ veranstaltet wird. Dies wird seitens des Amtes geklärt.

Antrag von GR Cupak, der Gemeinderat möge den Vortrag der NÖ Umweltberatung „Feng Shui im Garten“ um € 110,-- und die Kosten für eine Postwurfsendung um € 162,-- beschließen.

Abstimmung: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

II/3 Dringlichkeitsantrag von GR Cupak betreffend Workshop der Umweltberatung für das Ferienspiel der Gesunden Gemeinde

Wie im Umweltausschuss beschlossen, wird – wie im Vorjahr – nach Rücksprache mit GR Lehnert wieder die Organisation einer Aktion geplant. Einerseits wird der Umweltausschuss

das „Müllionenrad“ des Abfallverbands Tulln wieder bestellen, andererseits wird der Umweltausschuss einen Workshop für Kinder und Jugendliche ermöglichen. Maximale Kosten für die Gemeinde: € 73,--, das Thema soll die Gesunde Gemeinde mit der Umweltberatung vereinbaren.

Antrag von GR Cupak, der Gemeinderat möge den Workshop der NÖ Umweltberatung über € 73,-- für das Ferienspiel der Gesunden Gemeinde beschließen.

Abstimmung: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

II/4 Dringlichkeitsantrag von Bgm Jelinek betreffend Beauftragung Bewertung Postgarage

Bgm Jelinek erklärt die Dringlichkeit der Beauftragung einer Bewertung der Postgarage. GGR Pitterle fragt nach der Bezeichnung Budgetposten für die Bedeckung. GGR Langschwert erklärt, es handle sich dabei um das Konto „Schadensfälle“.

GGR Pitterle kritisiert, dass der Dringlichkeitsantrag des Bürgermeisters entgegen dem Dringlichkeitsantrag der ÖVP bei der letzten Gemeinderatssitzung gestellt wurde und erkundigt sich, ob und welchen Ausschuss der Bürgermeister in dieser Angelegenheit beauftragt hat.

22.18 Uhr GR Auer verlässt das Sitzungszimmer.

Da dies noch nicht geschehen ist, kritisiert GGR Stitzle die fehlende Beauftragung des Bauausschusses und nimmt an, dass Bgm Jelinek alleine tätig wird.

22.20 Uhr GR Auer nimmt wieder an der Sitzung teil.

GGR Pitterle fordert Bgm Jelinek auf, einstimmige Beschlüsse exekutieren zu lassen. Wenn auch der Beschluss nicht einstimmig war, schließt sich Vbgm Graf an und fordert Bgm Jelinek auf, Beschlüsse zu vollziehen. GGR Meixner erwidert, dass diese Vorarbeit nun wichtig ist für die bereits beschlossenen Verhandlungen. GR Prenner sieht die Notwendigkeit des Gutachtens, fordert jedoch, zukünftig die Vorgangsweise besser zu wählen.

GGR Pitterle erkundigt sich, ob die Post über das Erstellen eines Gutachtens informiert ist, was Bgm Jelinek bestätigt, da dies schon länger im Gespräch ist.

GR Cet kritisiert, dass Ausgaben für ein Projekt beschlossen werden sollen, ohne zu wissen, ob das Projekt an sich leistbar ist, worauf GGR Langschwert entgegnet, dass man ohne dieses Gutachten nicht wissen kann, ob das Gebäude der Postgarage für die Gemeinde finanzierbar ist.

Antrag von Bgm Jelinek, der Gemeinderat möge Herrn Baumeister DI Rudolf Reinhard Süß aus Herzogenburg mit der Erstellung eines Verkehrswertgutachtens über die Postgarage in Mauerbach samt Nebengebäuden und Grundstücken zu einem Honorar von € 3.600,-- inkl. MWSt. beauftragen, die Bedeckung erfolgt über die Kostenstelle 1-9000-6900.

Abstimmung: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 3 Enthaltungen (GR Felzmann, GR Hackl, GR Cet)

II/5 Dringlichkeitsantrag von UGR Wild betreffend Ankauf von vier Garnituren Signflash für zwei Fußgängerübergänge in Mauerbach

Bei den Fußgängerübergängen beim Kindergarten und bei der Steinbachbrücke sollen je zwei Garnituren Signflash zur besseren optischen Kennzeichnung der Tafeln für den Schutzweg angebracht werden. Die Bedeckung erfolgt über das Konto 1/9000-6900, die Dringlichkeit ist gegeben, da ein 30 %-iger Rabatt nur bis 30.6.2004 gewährt wird. Anbieter ist die Fa. Bayer, die Angebotssumme beläuft sich auf € 5.342,40 (inkl. MWSt.).

Auch hier erkundigt sich GGR Pitterle nach dem Budget, es handelt sich wieder um das Konto „Schadensfälle“, wobei diese Anschaffung laut GGR Langschwert auch im Nachtragsvoranschlag Berücksichtigung finden kann. GR Prenner regt an, ein eigenes Budget für verkehrssichernde Maßnahmen einzuführen.

GGR Pitterle erkundigt sich, was mit den bereits bestehenden, ehemals blinkenden Dreiecks-Tafeln geschieht. Diese werden bestehen bleiben, eine Wartung ist anzuraten. Die Mauerbacher Firma bietet zur Zeit nichts Vergleichbares an. Jedoch handelt es sich bei der Fa. Bayer um eine österreichische Firma, die weltweit dieses Produkt vertreibt.

GGR Stitzle fragt an, weshalb GR Cupak bei der Aufnahme des Dringlichkeitsantrags in die TO dagegen gestimmt hat, worauf GR Cupak erklärt, dass vereinbart war, das Thema erst im Umweltausschuss zu behandeln, wodurch es auch dort im Budget berücksichtigt worden wäre.

GR Wurmitzer fragt an, ob Erkundigungen über etwaige Genehmigungen eingeholt wurden, was aufgrund der Kurzfristigkeit noch nicht geschehen ist. UGR Wild wird sich jedoch persönlich dafür einsetzen.

Antrag von UGR Wild, der Gemeinderat möge den Ankauf von vier Garnituren Signflash für zwei Fußgängerübergänge zum Preis von € 5.342,40 inkl. MWSt. Die Bedeckung erfolgt über das Konto 9000-6900 (Schadensfälle).

Abstimmung: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 1 Enthaltung (GR Cupak)

Ende öffentlicher Teil um 22.46 Uhr.

III Nicht öffentlicher Teil

III/1 zu Bericht – Prüfungsausschuss vom 17.5.2004

III/2 zu Anfragen an den Bürgermeister und Ausschussvorsitzende

Der Bürgermeister schließt die Sitzung um 23.00 Uhr.